

Wanderfalter im August 1966

in Ligurien

Dem Wunsch der „Deutschen Forschungszentrale für Schmetterlingswanderungen“ in Ligurien besonders auf Wanderfalter und ihr Auftreten im Zusammenhang mit der Vegetation zu achten habe ich gern entsprochen.

Zur Flora: Durch das schöne Wetter begünstigt führten mich meine Wanderungen bis nach Testico (470 m ü. M.), einem kleinen typisch ligurischem Dorf, von wo man einen herrlichen Ausblick bis weit in die ligurischen Alpen hinein hat. In der Hauptsache sind es Olivenpflanzungen, die durch ihr etwas fahles Grün die Grundfarbe der Landschaft bilden. Zwischendurch findet man auch Nadelholz und Eichenbestände sowie Kastanien und Robinien. In der Nähe der Siedlungen wird das Grün der Olivenhaine durch das kräftigere Gelbgrün von Feigenbäumen aufgelockert, in das sich die satten Farben reifer Orangen und Zitronen mischen. Als willkommene Schattenspende neben uralten Wegen stehen vereinzelt Johannisbrot- und Eukalyptusbäume. Außerhalb der Siedlungen blühen Korbblütler, Schmetterlingsblütler, Schirmblütler, Skabiosen, Lippenblütler u. a. m., in Gärten, selbst in kleinsten Gärthen, findet man allenthalben Oleander in einer Farbskala von Weiß bis zum strahlenden Kardinalrot. Im schroffen Gegensatz dazu steht die Falterarmut. Obgleich das Nahrungsangebot, etwa für Distelfalter, *Vanessa cardui*, nach menschlichem Ermessen günstig war, wurde kein einziger gesehen. Nur spärlich traf ich Falter an, z. B. Zitronenfalter und Weißlinge bei Alassio, die nur knapp einen Meter über der Meeresoberfläche fast ausnahmslos nach Osten flogen. Nie konnte ich beobachten, daß sie wieder umkehrten, oder vielleicht weit draußen ihre Flugrichtung änderten, um wieder das Ufer anzusteuern. Mit meinem guten Fernglas konnte ich ihren Flug verfolgen, bis sie sich scheinbar im Nichts auflösten. Einen einzigen Falter sah ich vom Meer her kommend in Richtung Westen fliegen — es war ein Schwalbenschwanz.

Häufiger als Schmetterlinge sah ich Libellen, ohne ihre Art feststellen zu können. Sie flogen — soweit beobachtet — dem Strand entlang in Richtung SE.

Auffallend war auch, daß wir — im August! — kaum von Fliegen oder anderen Dipteren belästigt wurden. Ob Spritzungen mit Schädlingsbekämpfungsmitteln in und um das Seebad zu dem offenbaren Mangel an Insekten beigetragen haben, entzieht sich meiner Kenntnis.

Anschrift des Verfassers: Mag. Pharm. OTTO SCHULMEISTER, 7241 Eutingen, Engelpothke

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Atalanta](#)

Jahr/Year: 1966-1969

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Schulmeister Otto

Artikel/Article: [Wanderfalter im August 1966 in Ligurien 108](#)